

Protokoll der Pfarreiratssitzung

Datum: 25. Juni 2026

Anwesende

D. Steinkopf, I. Perez, E. Wanka, A. Krueckemeyer, A. Hartmann, M. Schieber, T. Clemente Zimmermann, K. Dräger, A. Steidl, M. Wallisch, H. Jolie, M. Hickl, N. Nagel.

Entschuldigt

Zbigniew, Heike Rentmeister, Hannah Karger, Tyron Unger, Peter Kolb.

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Frau D. Steinkopf begrüßt die anwesenden Mitglieder des Pfarreirates und eröffnet die Sitzung.

2. Geistlicher Impuls

Der geistliche Impuls wird von Pfarrer Karl Heinrich Stein gestaltet.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird entsprechend der Geschäftsordnung festgestellt und liegt vor.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Edith Wanka regt eine Ergänzung zum letzten Protokoll an. Dabei soll insbesondere die Frage berücksichtigt werden, wie in der Pfarrei grundsätzlich eine Kultur des Dankes gelebt und sichtbar gemacht werden kann.

Mit dieser Anmerkung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

5. Haushalt 2026 (siehe Anhang)

Thomas Clemente Zimmermann stellt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 vor.

Klaus Dräger erläutert die finanzielle Situation der Pfarrei. Der Haushalt weist eine Unterdeckung von rund 90.000 Euro auf. Gleichzeitig werde weiterhin Personal benötigt, weshalb ein verantwortungsvoller und wirtschaftlicher Umgang mit den vorhandenen Mitteln erforderlich sei. Insbesondere die Kosten für Energie, Heizung, Strom und Wasser würden stetig steigen.

Der größte Teil des Haushaltes werde durch das Bistum finanziert. Weitere Einnahmen aus Spenden, Kollekten und sonstigen Zuwendungen seien jedoch nur schwer kalkulierbar und könnten nicht sicher eingeplant werden.

Im Jahr 2026 stünden zahlreiche Investitionen und Reparaturmaßnahmen an. Deshalb müsse die Pfarrei lernen, noch wirtschaftlicher zu denken und zu handeln. Andere Glaubensgemeinschaften seien in dieser Hinsicht oftmals bereits weiter.

Margit Wallisch berichtet aus ihrer Tätigkeit im Kirchensteuerrat. Die Einnahmen würden nicht steigen; vielmehr seien im Bistum Mainz zuletzt rund 20.000 Menschen aus der Kirche ausgetreten.

Der Wirtschaftsplan 2026 soll in den Kontaktbüros zwei Wochen lang zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden.

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung wird findet am 04.08.2026 eine Veranstaltung für interessierte Mitglieder zum Haushalt 2026. Das hierzu vorgesehene Plakat soll bewusst provokativ gestaltet werden, um Aufmerksamkeit zu erzeugen.

6. Bauprojekte und Investitionsmaßnahmen

Insgesamt liegen sechs Beschlussvorlagen zu verschiedenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen vor.

6.1 Stockheim/Ranstadt – Sanierung Kirche

Geplant sind die Sanierung der Außenfassade sowie Maßnahmen an Dach und Begrünung in der Gemeinde St. Judas Thaddäus in Glauburg. Darüber hinaus sollen die Fürstwand und der barrierefreie Zugang zum Kirchengebäude erneuert werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 35.000 Euro. Eigenmittel in Höhe von 33.000 Euro stehen zur Verfügung. Zusätzlich wird auf Zuschüsse des Bistums Mainz sowie auf Fördermittel für den barrierefreien Zugang gehofft. Bereits Gespräche mit der Denkmalpflege haben stattgefunden.

Beschluss:

Der Pfarreirat stimmt der Sanierung der Kirche in Stockheim zu.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: Restliche Mitglieder
- Enthaltungen: 1
- Gegenstimmen: keine

Der Beschluss wird angenommen.

6.2 Büdingen – Erneuerung der Kirchenheizung

Die bestehenden Heizkessel stammen aus dem Jahr 1962. Für die Anlagen stehen keine Wartungsverträge mehr zur Verfügung. Die Firma Körber wird die Wartung der Kirchenheizung künftig nicht mehr übernehmen.

Zwei Energieberater haben die Situation vor Ort begutachtet und entsprechende Empfehlungen ausgesprochen.

Die notwendigen Eigenmittel können von der Kirchengemeinde Büdingen aufgebracht werden. Weitere Finanzierungsanteile sollen über Zuschüsse des Bistums Mainz und Förderprogramme erfolgen.

Zusätzlich sollen die Dächer des Hauses Lioba sowie des Pfarrhauses saniert werden. Die Firma Wernig soll mit den Arbeiten beauftragt werden.

Beschluss:

Der Pfarreirat stimmt der Erneuerung der Kirchenheizung in Büdingen zu.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: Restliche Mitglieder
- Enthaltungen: 1
- Gegenstimmen: keine

Der Antrag wird angenommen.

6.3 Gedern – Heizungs- und Dachsanierung

Nach einer bereits erfolgten Steuerungsmaßnahme fiel der Brenner der Heizungsanlage bereits nach einer Woche erneut aus. Die Firma Henkel wurde beauftragt zu prüfen, ob ein geeigneter Heizkessel verfügbar sei. Der Einbau einer neuen Heizungsanlage stellt grundsätzlich kein Problem dar.

Die bestehende Heizung befindet sich derzeit im Störungsbetrieb. Auch die vorhandenen Tanks wurden negativ bewertet und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Die Kosten der Heizungserneuerung belaufen sich auf rund 59.000 Euro.

Das Zukunftskonzept für den Standort Gedern sieht vor, das Wohnhaus und den Pfarrsaal weiterhin zu nutzen beziehungsweise teilweise zu verkaufen oder zu vermieten. Das Wohnhaus könnte künftig vermietet werden, entspricht jedoch derzeit nicht dem aktuellen baulichen Standard.

Alle drei Gebäude befinden sich auf einem gemeinsamen Grundstück und sind teilweise miteinander verbunden. Eine Grundstücksteilung wäre daher notwendig.

Im Pfarrsaal wurde zudem ein Feuchtigkeitsschaden festgestellt. Die Dachsanierung wird auf etwa 4.500 Euro geschätzt.

Beschluss:

Der Pfarreirat stimmt den vorgesehenen Maßnahmen in Gedern zu.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: Restliche Mitglieder
- Enthaltungen: 1
- Gegenstimmen: keine

Der Antrag wird angenommen.

6.4 Altstadt – Dachsicherung

Die Dachdeckerfirma Fausto hat das Dach begutachtet. Aktuell bestehen keine Durchfeuchtungen. Allerdings wurde festgestellt, dass frühere Reparaturarbeiten mangelhaft ausgeführt wurden.

Das Dach soll deshalb gesichert und insbesondere das vorhandene Stehfalzdach genauer überprüft werden.

Die Kosten werden auf rund 2.200 Euro geschätzt.

Beschluss:

Der Pfarreirat stimmt der Maßnahme in Altstadt zu.

Abstimmungsergebnis:

- Enthaltungen: keine
- Gegenstimmen: keine

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

6.5 Wölfersheim – Sanierung des Dachreiters und Glockenturms

Ein Gutachten bestätigt einen erheblichen Sanierungsbedarf am Dachreiter und Glockenturm. Bereits vor der Corona-Pandemie wurden entsprechende Mängel festgestellt.

Insbesondere die Statik des Bauwerks ist gefährdet.

Da ausreichende Rücklagen vorhanden sind, kann die Maßnahme umgesetzt werden.

Die Kosten werden auf rund 40.000 Euro geschätzt.

Beschluss:

Der Pfarreirat stimmt der Sanierung einstimmig zu.

6.6 Nidda – Renovierung des Büros für die neue Koordinatorin

Das vorgesehene Büro für die neue Koordinatorin soll umfassend renoviert werden.

Die Gesamtkosten betragen etwa 15.000 Euro. Eigenmittel in Höhe von 5.000 Euro stehen zur Verfügung.

Die Firma Schauermann wird ein Angebot für die Malerarbeiten vorlegen. Zusätzlich müssen der Fußboden erneuert und die Fenster modernisiert werden. Ziel ist eine zeitgemäße und funktionale Gestaltung der Büroräume.

Beschluss:

Der Pfarreirat stimmt der Renovierung zu.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: Mehrheit
- Enthaltungen: 2

Der Beschluss wird angenommen.

7. Situation in Nidda

Pfarrer Stein informiert über die aktuelle Situation in Nidda.

Mit Frau Göttelmann wird eine neue Koordinatorin ihren Dienst mit Schwerpunkt Nidda aufnehmen. Ihre Einführung durch das Bistum Mainz ist für den 01.08.2026 vorgesehen.

Weiterhin wird über eine Vermietung des Pfarrhauses sowie gegebenenfalls der Wohnung in Nidda nachgedacht. Klaus Dräger informiert hierzu über den aktuellen Stand und mögliche Perspektiven.

8. Aktuelles aus Gemeinden, Gremien und Gruppen

In den Gemeinden Büdingen, Altstadt, Nidda und Wölfersheim fanden die diesjährigen Firmungen statt. Insgesamt empfangen rund 60 Jugendliche das Sakrament der Firmung. Zudem wurde eine Erwachsenentaufe gefeiert.

Die Firmungen wurden von Domkapitular Ritzert gespendet.

Verwaltungsrat – Thema VW-Busse

Der Verwaltungsrat berichtet über die Situation der Gemeindebusse.

Zwei Fahrzeuge sind defekt. Einer der Schäden beläuft sich auf rund 5.400 Euro und soll über die Versicherung reguliert werden.

Es ist vorgesehen, einen Bus für etwa 15.000 Euro sowie einen weiteren Bus für rund 20.000 Euro zu veräußern.

Ministrantentag 2026

Am 29.08.2026 findet der Ministrantentag in Ortenberg statt.

Daniel Kretsch aus Mainz wird an der Veranstaltung teilnehmen. Der Anmeldeschluss ist auf den 01.08.2026 festgelegt.

Zudem wird eine Liste der vorgesehenen Ehrungen erstellt.

10. Geistlicher Abschluss

Der geistliche Abschluss der Sitzung erfolgt durch Pfarrer Stein.

Büdingen, den 26.06.2026



Thomas Clemente Zimmermann
Verwaltungsleitung